

5.2. Investitionen

5.2.1. Investitionsvorbereitung

Um den weiteren Einsatz von T 4 D/ B 4 D-Fahrzeugen zu ermöglichen und damit die Voraussetzung zu schaffen zur Erhöhung der Verkehrsqualität und Stabilität machte es sich erforderlich, durch Rekonstruktion und Neubau von Unterwerken und Neuverlegung von Bahnstromkabeln die tief- und hochbau-seitigen Voraussetzungen zu schaffen.

Mit der Realisierung der Vorhaben Unterwerk Pieschen, Plauen, Waltherstraße, Johannstadt und der Teilrealisierung der Unterwerke Tolkewitz und West war gleichzeitig die Voraussetzung gegeben, das Platzangebot pro Stunde und Richtung zur Deckung des Verkehrsaufkommens zu erhöhen.

Da mit der Neuzuführung von Tatra-Wagen die vorhandenen Abstellflächen nicht dem Bedarf entsprachen, wurde mit dem Ausbau des Bahnhofes Trachenberge zum Großbahnhof begonnen und eine Abstellanlage geschaffen.

Alle vorbereiteten und realisierten Maßnahmen reihten sich folgerichtig in die Entwicklung des Betriebes ein und waren gleichzeitig ein Beitrag, um den innerstädtischen Nahverkehrsaufgaben in höherer Verantwortung gerecht zu werden.

5.2.2. Investitionsdurchführung

Zur Sicherung der notwendigen Stromversorgung wurden umfangreiche Maßnahmen fortgesetzt und abgeschlossen.

- Unterwerk Waltherstraße
- Unterwerk Pieschen
- Unterwerk Trachau
- Unterwerk fahrbar

Die Rekonstruktion des Unterwerkes West wurde fortgeführt und soll 1974 beendet werden.

Das Unterwerk Johannstadt ist bauseitig fertiggestellt und es wurde vorfristig mit dem Einbau der Ausrüstung begonnen. Abschluß dieser Maßnahme 1974.

Bei dem Ausbau des 1. Abschnittes der Abstellanlage im Straßenbahnhof Trachenberge wurden 1.892 m Gleis verlegt.

Die nicht termingerecht abgeschlossenen Investitionsmaßnahmen sind im Punkt 5.2.3. ausgewiesen.

Den genauen Erfüllungsstand der einzelnen Investitionen zeigt folgende Plan-Ist-Abrechnung :